



Antrag 1/2005

zur 142. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien am 15. April 2005

INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

Die Vollversammlung der AK-Wien fordert die stufenweise Einführung der Integrierten Gesamtschule.

Ab dem Schuljahr 2006/07 soll in Wien mit der stufenweise Implementierung der Integrierten Gesamtschule (IGS) begonnen werden.

Begründung:

Durch den Wechsel von gezieltem Unterricht und anderen Aktivitäten während des gesamten Schultages werden die soziale Kompetenz, das wechselseitige Verstehen sowie die Fähigkeiten und Interessen und damit auch die Kenntnisse der Schüler am besten gefördert.



Antrag 2/2005

zur 142. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien am 15. April 2005

RECHT AUF MUTTERSPRACHUNTERRICHT

Die Vollversammlung der AK-Wien fordert die Einführung des Muttersprachunterrichts in den Wiener Pflichtschulen.

In den Wiener Pflichtschulen soll für Kinder nicht deutscher Muttersprache ab der 1. Schulstufe ein Unterricht der Muttersprache im Ausmaß von 4 Wochenstunden eingerichtet werden.

Begründung:

Es ist seit Jahrzehnten wissenschaftlich erwiesen, auch praktisch erprobt (z.B. in Kanada), dass nur die Beherrschung einer Erstsprache – meist ist dies die Muttersprache- den erfolgreichen Erwerb einer Zweitsprache ermöglicht. Der Mangel an Erwerb der Erstsprache führt häufig zu einem Semi-Bilinguismus und erschwert damit die Berufslaufbahn..



Antrag 3/2005

zur 142. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien am 15. April 2005

ÖFFNUNG DER BERUFSORIENTIERUNG FÜR DIE ELTERN

Die Vollversammlung der AK-Wien fordert die Öffnung der Berufsorientierung für die Eltern der Jugendlichen.

Die Berufsorientierungskurse an den Hauptschulen bzw. an den Polytechnischen Lehrgängen sollen auch für die Eltern der SchülerInnen in geeigneter Form offen stehen.

Begründung:

Vielen Eltern ist die Möglichkeit und Bedeutung des Pflichtschulabschlusses nicht genügend bekannt. Ebenso fehlt es ihnen an Informationen bezüglich weiterer Ausbildungsmöglichkeiten und über die Verhältnisse am Arbeitsmarkt.



Antrag 4/2005

zur 142. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien am 15. April 2005

KOSTENLOSE EINJÄHRIGE VORSCHULE FÜR ALLE

Die Vollversammlung der AK-Wien fordert die kostenlose einjährige Vorschule für alle Wiener Kinder und eine entsprechende Ausbildung der Lehrkräfte.

Begründung:

Die sprachlichen und sozialen Kompetenzen aller Kinder sollen rechtzeitig gefördert werden.



Antrag 5/2005

zur 142. Tagung der Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien am 15. April 2005

KOSTENLOSE ABHALTUNG VON ZERTIFIZIERTEN ALPHABETISIERUNGSKURSEN

Die Vollversammlung der AK-Wien fordert die ehest baldigste Einrichtung von niedrigschwelligen kostenlosen und zertifizierten Alphabetisierungskursen (mit entsprechender Kleinkinderbetreuung) in den verschiedenen Wohnbezirken.

Begründung:

Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wird dadurch gefördert, der Zugang zu Arbeitsmarkt und Weiterbildung dadurch erst ermöglicht.